

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Mein Erasmus-Semester habe ich in Umeå/ Schweden verbracht. Die rund 120.000- Einwohner Stadt liegt in Nordschweden/ Västerbottens län, und damit gut 500 km über Stockholm. Bevor man sich für Umeå als Studienort entscheidet, sollte man sich bewusst sein, dass es hier sehr kalt und sehr dunkel werden kann (Wintersemester).

Bei meiner Ankunft im August waren noch gut 25 Grad und ein Sprung ins kalte Wasser des Nydalasjön kein Problem. Mit der Zeit hat die Sonne sich immer weniger blicken lassen und kurz vor Weihnachten hatten wir Temperaturen von bis zu -30 Grad und einen kleinen Lichtblick von 10-14 Uhr. Ist aber alles halb so wild wie es klingt. Durch den vielen Schnee wird das wenige Licht gut reflektiert und die Kälte ist sehr trocken - ein paar gute Fäustlinge und dann ist das auszuhalten.

In direkter Nähe zu Umeå befindet sich nicht viel. Hauptsächlich viele Radwege durch Wald und Wiesen. Mit Zug oder Bus ist man aber gut angebunden und kann nach Skellefteå zum Eishockeyspiel fahren. Auch Stockholm, Helsinki oder gar Russland hat man schnell erreicht.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im WS 2015/16 an der Universität Umeå und habe 4 verschiedene Kurse aus dem Bereich Nordiska Språk (Svenska Språket A) belegt. Die Anmeldung und Zulassung für diese Kurse verlief unkompliziert und problemlos. Meine schriftlichen und mündlichen Prüfungen, sowie take-home-exams waren auf Schwedisch und waren die gleichen Prüfungen die die Schwedisch-Muttersprachler bekamen. Das Niveau der Prüfungen war angemessen. Der Umgang mit den Dozenten war sehr locker/ entspannt und wirkte teilweise fast freundschaftlich. Bei Fragen oder Problemen hat man immer ein offenes Ohr und eine gemeinsame Lösung gefunden. Bei der Anrechnung der ECTS gab es keinerlei Probleme. Da ich in meinem Zweifachstudium Skandinavistik bereits alle notwendigen Punkte beisammen hatte, konnte ich mir meine Erasmus-Studienpunkte im Hauptfach Deutsche Literatur unter Individuelle Vertiefung/ BZQ anrechnen lassen.

Die fachliche Betreuung vor und während meines Auslandsaufenthaltes durch die Humboldt-Uni sowie die Uni Umeå hat mir sehr gut gefallen. (s. Weiterempfehlung)

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Im Rahmen meines Skandinavistikstudiums in Deutschland hatte ich bereits das B2-Sprachniveau in Schwedisch erworben. Diese Angabe bezieht sich auf einen großen Wortschatz und die Grammatikkenntnisse, jedoch bemerkte ich immer noch deutliche Defizite in der lockeren/ flüssigen Anwendung der Sprache (vor dem Auslandsaufenthalt). Um meine Sprachkompetenz zu verbessern, wählte ich ausschließlich schwedischsprachige Kurse.

Nach dem Auslandsaufenthalt kann ich definitiv sagen, dass sich meine Sprachkompetenz enorm verbessert hat. Es fällt mir jetzt viel leichter längeren Gesprächen zu zuhören und auch nahezu alles zu verstehen. Durch die intensive Gruppenarbeit in meinen Kursen (gängige Arbeitsmethode an der Uni Umeå, wenn nicht sogar in ganz Schweden) war ich quasi gezwungen die ganze Zeit über Schwedisch zu sprechen. Ich kann dadurch jetzt spontaner reagieren und antworten, habe neue neue Wörter/ Formulierungen (wie Umgangssprache) gelernt und habe vor allem meine Scheu, falsch zu konjugieren oder ein Wort nicht richtig auszusprechen, abgelegt. Meine vorhandenen Sprachkenntnisse waren ausreichend für die aktive Teilnahme an den Kursen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann einen Auslandsaufenthalt an der Universität Umeå sehr empfehlen! Ich war sehr zufrieden mit der gesamten Organisation/ Gestaltung meines Auslandsaufenthaltes durch die Universität. Als Erasmusstudent bekommt man in Umeå einen Wohnheimplatz zugesichert. Definitiver Pluspunkt! ..denn die Wartelisten für die begehrten Plätze sind sehr sehr lang und Wohnraum ist auch in der kleinen Stadt Umeå knapp.

Die Orientationweek war sehr hilfreich und strukturiert. Zudem gibt es das 'Buddyprogramme', bei dem eine Gruppe von International Students einen 'Buddy' an die Seite gestellt bekommt. Zusammen werden verschiedene Aktionen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung geplant. So war ich z.B. bei einem Eishockeyspiel oder auf einer Elchfarm. Nachteil waren hier die teilweise viel zu großen Gruppen von bis zu 30 Personen.

Ist man eher ein schüchternes Wesen, lernt man spätestens durchs Buddyprogramme viele internationale, aber auch schwedische Studenten kennen. Ich kann daher nur empfehlen dran teilzunehmen.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten war das International Office fast rund um die Uhr erreichbar, sehr kompetent und immer bemüht eine Lösung zum Problem zu finden.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das die Lebenshaltungskosten in Schweden sehr hoch sind, besonders was das Essen betrifft, sollte jedem bewusst sein, der nach Schweden geht. Eine Mensa wie ich es aus Berlin kannte gab es in Umeå nicht. Es waren mehr kleine Cafeterien, die zwar Kaffee für 10kr verkaufen, aber eben auch belegte Brote oder warme Gerichte ab 60kr und aufwärts. Das geht mit der Zeit ganz schön ins Geld.

In Umeå ist es üblich sein Mittagessen zu Hause vorzukochen, in Tupperdosen zu verteilen und dann in Mikrowellen wieder zu erwärmen. Mikrowellen gibt es in der Uni wirklich überall und sie werden von so gut wie jedem benutzt. Es war wirklich sehr praktisch und man hat eine Menge Geld gespart. Daher empfehle ich jedem Erasmusstudenten in der 1. Woche zu Clas Ohlson oder Ica Maxi zu gehen, Tupperboxen zu kaufen und dann jeden Sonntag damit zu verschwenden, Essen für eine Woche zu kochen. Abwechslungsreich natürlich, wer möchte schon 5 Tage lang das Gleiche essen :)

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Das Busnetz in Umeå ist gut ausgebaut, auf Dauer ist Bus fahren jedoch recht teuer. Beachten sollte man unbedingt, dass man ausschließlich mit Kreditkarte im Bus bezahlen kann. Kauft man sich sein Busticket im Vorhinein über eine App, kann man etwas am horrenden Preis sparen. (Sehr empfehlenswert!) Die günstigere Variante ist das Fahrrad! Umeå brilliert mit herrlich ausgebauten Fahrradwegen und so macht es wirklich Spaß durch die Stadt und Umgebung zu düsen. Selbst im Winter, bei bis zu -30 Grad, bin ich mit dem Fahrrad zur Uni gefahren. Die Radwege wurde frühmorgens als erstes geräumt und so musste man nur noch gegen die Kälte ankämpfen. Die Anschaffung eines Fahrrads mag zwar etwas teuer sein (zwischen 500-1200kr), aber auch second-hand gekauft kann man, mit etwas Glück, einen günstigen und dennoch verkehrssicheren (!!) Drahtesel erwerben.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wie bereits erwähnt, erhält man als Erasmusstudent an der Uni Umeå zu 100% einen Wohnheimplatz. Über ein Onlineportal kann man sich sein Zimmer in einem der vielen Wohnheime selbst aussuchen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist für Schweden angemessen. Für mein Zimmer mit eigenem Bad, in einer 6er WG im Wohnheim in Mariehem, habe ich ca. 2800kr/ Monat bezahlt. Es gibt viele unterschiedlich ausgestattete Wohnheime:
 Nydalahöjd - sehr nah gelegen zur Uni, sehr moderne Bauten, aber recht teuer
 Älidhem - sehr viele internationale Studenten, recht alte Korridore und Zimmer, Lidl ist hier zu finden und auch sehr viele Partys
 Berghem - direkt gegen über der Uni, allerdings wohnen hier bis zu 12 Leute auf einem Korridor
 Mariehem - etwas ab vom Schuss, jedoch ist der See und Ica nur 5-Gehminuten entfernt - hier besteht auch die höchste Wahrscheinlichkeit Nordlichter zu sehen!!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Der Nydalsjön und Umeålv laden im Sommer zum Baden und im Winter zum Spazieren gehen, Schlittschuh laufen und Eisangeln ein. Der Wald rund um den See lädt ebenfalls zu Spaziergängen oder Radtouren ein. Des weiteren gibt es in Umeå ein Kino, ein Kunstmuseum mit freien Eintritt, das berühmte Guitarsmuseum, IKEA und in der Innenstadt befinden sich mehrere Einkaufszentren. Nicht zu vergessen ist IKSU, das große Sportcenter. Für Studenten gibt es einen speziellen Tarif für 4 Monate und es lohnt sich wirklich, eine Mitgliedschaft zu erwerben. IKSU bietet neben einer Schwimmhalle und Beachvolleyballplätzen auch die unterschiedlichsten Sportkurse sowie eine Gym. Im Winter kann man zudem an einer von IKSU organisierten Skitour nach Lappland teilnehmen. Durch kleinere Tourismusbüros werden verschiedenste Reisen angeboten. Ob nach Lappland, Stockholm, Finnland oder Russland - für jeden ist etwas dabei. Ich hatte mich für eine Reise nach Sankt Petersburg entschieden und kann die 72-Studententour ohne Visum mit 'Open Your Russia' sehr empfehlen.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Die Erasmus-Finanzierung für meinen Aufenthalt in Schweden war leider nicht ausreichend. Ich hatte vor dem Antritt des Auslandssemesters gespart und habe dann hauptsächlich von meinen Ersparnissen gelebt.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.